Prof. Dr. Alfred Toth

Geordnete und ordnende Räume als orthogonale Systemdifferenzen

1. Die 1-kategoriale Systemdefinition (vgl. Toth 2013a-c)

$S = [U^{-1}, [U]]$

eignet sich besonders gut einerseits zur Darstellung von Teilräumen, die als objekttheoretische Entsprechungen logischer Subjunktionen aufgefaßt werden können, wenigstens dort, wo es sich um hierarchisch gegliederte Teilsysteme handelt

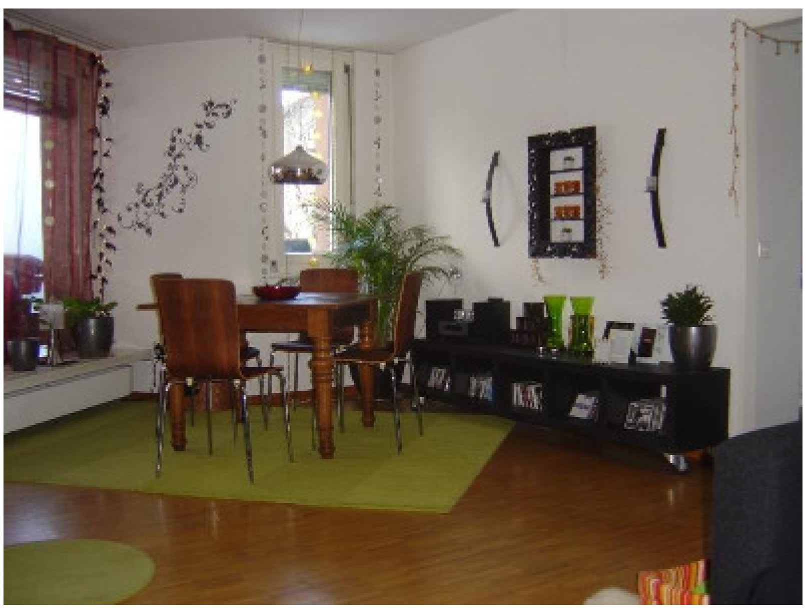
$U_n^{-1} = [U_1^{-1}, [U_2^{-1}, [U_3^{-1}, ..., [U_{n-1}^{-1}] ..._n]$

(vgl. Toth 2012), und andererseits zur Darstellung von durch Systembelegungen markierten Teilsystemgrenzen. Mit Hilfe dieser bisher allgemeinsten Systemdefinition zeigen wir im folgenden, wie man geordnete und ordnende Räume als orthogonale Systemdifferenzen definieren kann.

2.1. Ordnende Räume

Stampfenbachstr. 48, 8006 Zürich

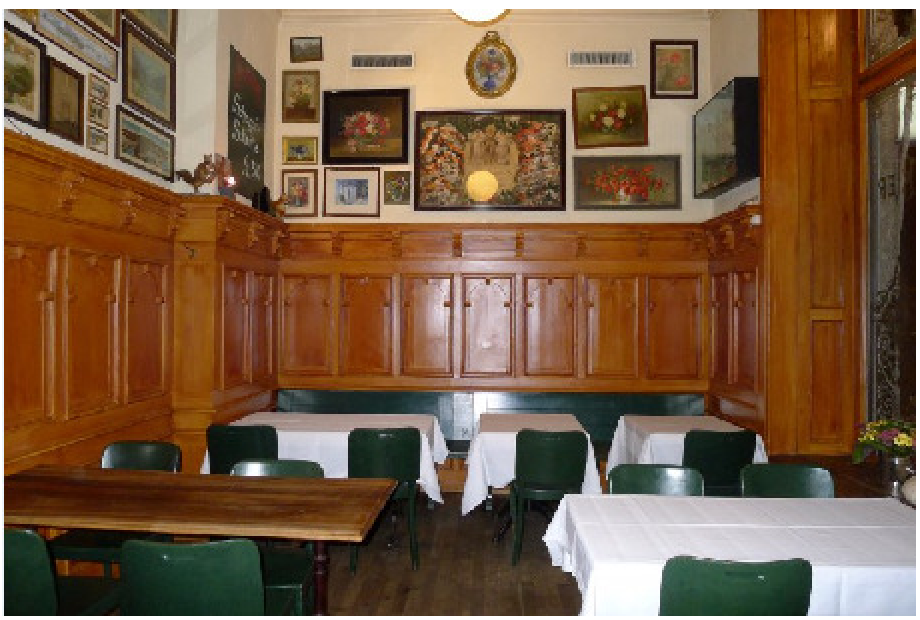
Buchholzstr. 169, 8053 Zürich



Hegenmatt 25, 8038 Zürich

2.2. Geordnete Räume

Sonnrainweg 14, 9008 St. Gallen



Rest. Alpenrose, Fabrikstr. 12, 8005 Zürich

Lindenbachstr. 11, 8006 Zürich

2.3. Sowohl geordnete als auch ordnende Räume

Pflugstr. 18, 8006 Zürich

Splügenstr. 24, 9008 St. Gallen

Goldauerstr. 42, 8006 Zürich

Literatur

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte I-IV. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2012

Toth, Alfred, System- und Zeichen-Definition. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2013a

Toth, Alfred, Teilsystemische Subjunktionen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2013b

Toth, Alfred, Nullgrenzen als Differenzen von Systembelegungen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2013c

9.11.2013